Phosphorsaures Natron. Es fälle Höllesteinlösung eigelb, welcher Niederschlag ohne Aufschäumen und ohne Rückstand löslich sei.

Bittersalz oder Magnesiamixtur, Sodalösung. Dieselbe gebe nach den Ansäuern mit Salpetersäure und Aufkochen weder mit Höllestein noch mit Chlorbaryum eine Trübung.

Von Geräten genügt . . . Platinblech und unterschiedliche kleinere Utensilien, die jede chemische Warenniederlage nach Massgabe der aufgewandten Geldmittel zusammenstellt.“

Seite 85, wo von der Bestimmung des Eisenoxyds die Rede ist, heisst es: „Das ausgefällte gelatinöse Eisenoxydhydrat wird filtrirt“, und Seite 89 bei der Bestimmung des Wismuths als Wismuthmetall: „Die erkaltete Schmelze wird samt dem Tiegel in kochendem Wasser gelöst.“

Die dem Werke beigegebenen Illustrationen sind von verschiedenem Werthe; die meisten, wahrscheinlich die aus der ersten Auflage herübergenommenen, sind sehr schön, andere wieder, wie z. B. Figur 37 ziemlich mangelhaft.

Dresden.

G. Hofmann.

Encyclopädie der Naturwissenschaften, von Prof. Dr. G. Jäger etc. Erste Abtheilung, 21. und 22. Lieferung. — Breslau, bei Eduard Trewendt, 1881.

Heft 21 enthält die 6. Lieferung des Handwörterbuchs der Zoologie, Anthropologie und Ethnologie, mit „Chordaeaden“ beginnend und bis „Otenophorae“ fortgeführt.

Im 22. Hefte, der 9. Lieferung des Handbuchs der Mathematik, wird die Differentialrechnung von Prof. Dr. Heger (Seite 417 — 560) fortgesetzt. — Beide Hefte reihen sich durch gediegene Darstellung an ihre Vorgänger würdig an.

A. Geheeb.

Excursionsflora für Deutschland von O. Schlickum. Leipzig, Ernst Günther's Verlag.

Das Buch ist nicht ohne Geschick bearbeitet und wird dem geübten Botaniker, der auf Excursionen das Hauptmerkmal einer Pflanze schnell wissen will, willkommen und von Nutzen sein.

Für den Anfänger wäre etwas mehr Ausführlichkeit wünschenswerth gewesen. So ist u. A. für *Papaver Rhoeas* L. und *P. dubium* L. als einziger Unterschied nur die Form der Kapsel angegeben, während doch sofort und ebenso leicht die für *P. Rhoeas* charakteristische wagerecht abstehende Behaarung des oberen Stengeltheils und der Blütenstiele ins Auge fällt. Wer z. B. in Thüringen botanisirt, würde bei dem häufigen Vorkommen der oblongaten Kapsel-form bei *P. Rhoeas* leicht geneigt sein, diese Art als *Papaver dubium* zu bestimmen.

Verf. nimmt viele gute Arten als Varietäten, wie *Vicia tenuifolia* Roth und *V. villosa* Roth als Varietäten der *V. Cracca* L., dagegen *Rhinanthus hirsutus* All., der nur Abart des *Rh. major* Ehrh. sein möchte, als eigene Art.

Zur besseren Uebersicht der häufiger vorkommenden Species erhielten die seltneren kleineren Druck.

Jena.

M. Schulze.